

# Schermecker Thon- & Falzziegelwerke Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22 a) Schermbeck (Rhld.)

Drahtanschrift: Falzziegelwerke.

Fernruf: 212.

Postscheckkonto: Essen 733.

Bankverbindung: Rheinisch-Westfälische Bank, Filiale Münster.

Gründung: 26. August 1902 mit Wirkung ab 1. Juli 1902; eingetragen 8. Oktober 1902.

Zweck: Betrieb eines Ton- und Ziegelwerkes zu Schermbeck, sowie Betrieb der damit im Zusammenhang stehenden Nebengewerbe, Beteiligung an anderen Unternehmen des Baustoffgewerbes.

Erzeugnisse: Doppelfalz-, Flachdach-, Hohlfalz- und Hohlziegel, naturrot.

Vorstand: Direktor Paul Mittelviehhaus, Schermbeck (Rhld.).

Aufsichtsrat: Dr. rer. pol. h. c. Hendrik van Delden (i. Fa. Gerrit van Delden & Co., Gronau i. W.), Vorsitz; Carl Ludwig Kämpers (in Fa. F. A. Kämpers), Rheine i. W., stellv. Vorsitz; Dr. Herm. Carl Bispinck, Bürgermeister, Senden i. Westf.; Dr. Dr. G. W. Heinemann, Bergwerksdirektor, Oberbürgermeister, Essen; Max Sträter, Senatspräsident, Düsseldorf.

Abschlußprüfer: Ernst Hinst, Wirtschaftsprüfer, Duisburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen und des Gewinnvortrages ergibt, wird wie folgt verteilt:

1. Zunächst erhalten die Aktionäre 5% des auf ihre Aktien eingezahlten Betrages;
2. von dem restlichen Reingewinn erhält der A.-R. unter Beachtung der Bestimmungen des § 98 AG. einen Anteil von 1/5, hierauf sind die in § 12 festgesetzten Mindestbezüge anzurechnen;
3. über die Verwendung des Restes beschließt die H.-V.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Rheinisch-Westfälische Bank, Münster i. W.

## Aufbau und Entwicklung

Die Westdeutsche Vereinsbank K.-G. auf Aktien ter Horst & Co. in Münster brachte das im Versteigerungstermin vom 24. März 1902 vor dem Amtsgericht in Wesel im ihren Besitz übergegangene Dachziegelwerk nebst Grundstücken, Maschinen usw., der in Konkurs geratenen Gewerkschaft Union in die Gesellschaft ein.

Das Werk wurde allmählich weiter entwickelt bis daß es im Jahre 1914 eine Kapazität von 6 Mill. Dachziegeln erreichte. Es wurde laufend weiter ausgebaut und in technischer Hinsicht auf dem höchsten Stand gehalten. Die Werksanlagen erlitten während des zweiten Weltkrieges nur geringfügige Schäden, die inzwischen behoben wurden. Vom März bis Oktober 1945 ruhte die Produktion vollkommen. Eine volle Ausnutzung der Kapazität war infolge der bekannten Nachkriegsschwierigkeiten bisher noch nicht möglich.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an: Fachverband Ziegelindustrie Nordrhein-Westfalen, M.-Gladbach.

## Statistik

Kapitalentwicklung: Ursprünglich M 400 000.—, erhöht 1908 um M 200 000.—, 1920—1923 erhöht um insgesamt M 600 000.— auf M 720 000.—. 1924: Umstellung im Verhältnis 10:1 auf RM 720 000.— in 7200 Aktien zu je RM 100.—.

Heutiges Grundkapital: RM 720 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Schermecker Thon.

Notiert in: Düsseldorf.

Ordnungs-Nr.: 73 130.

Stückelung: 7200 Stücke zu je RM 100.—.

Lieferbare Stücke: Sämtliche Aktien sind lieferbar.

Der Aktienbesitz verteilt sich auf eine sehr große Anzahl kleiner Aktionäre. In keinem Falle ist in einer Hauptversammlung in einer Hand 10% des Aktienkapitals zur Anmeldung gekommen.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt: ha	51	51	51	51
b) bebaut: ha	1,5	1,5	1,5	1,5
<b>Belegschaft:</b>				
a) Arbeiter:	150	100	140	170
b) Angestellte:	8	8	8	8
<b>Jahresumsatz:</b>				
(in Mill. RM)	0,5	0,2	0,5	0,9

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs	Juli 48
höchster:	—	180	180	—	52
niedrigster:	—	180	180	—	50
letzter:	143	180	180	180	52
Stopkurs:	181%				

## Dividenden auf Stammaktien:

in %:	1939	1945	1946
Nr. d. Div.-Sch.:	6	0	5 *
	39	45	46

\*) Die Dividende von 5% für 1946 wurde nachträglich beschlossen und zu Lasten des Kontos „Besondere Rücklage“ verteilt.

Verjährung des Dividenden-Scheines: 5 Jahre.

Auszahlungen für Dividenden ohne Vorlage des Div.-Scheines können nur erfolgen, wenn eine Bankbescheinigung über den Besitz vorgelegt werden kann.

Tag der letzten Hauptversammlung: 18. November 1947.

## Bilanzen

Aktiva	31.12.44	31.12.45	31.12.46
<b>Anlagevermögen</b>	<b>(585 650)</b>	<b>(546 050)</b>	<b>(530 539)</b>
Grundstücke	125 500	123 500	121 500
Verwaltungs- u. Wohngebäude	22 600	21 900	21 200
Betriebsgebäude	195 300	189 400	183 500
Öfen	16 200	15 400	14 600
Trockenanlage	103 000	93 800	84 600
Anschluß- u. Transportbahn	14 600	13 350	14 000
Dampfkessel u. Dampfmaschinen	21 700	18 100	14 500
Maschinen, Pressen u. Formen	53 350	38 300	19 700
Elektrische Anlagen	5 200	3 200	1 600
Inventar	6 100	15 000	15 600
Arbeiterwohnlager	22 100	14 100	13 600
Hauszinssteuer	—	—	11 880
Werkstraße	—	—	14 259
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>(481 946)</b>	<b>(446 645)</b>	<b>(531 486)</b>
Fertige Fabrikate	6 188	1 223	3 017
Halbfertige Fabrikate	20 220	24 818	30 344
Betriebsvorräte	2 041	6 574	296
Kasse und Postscheck	23 682	8 171	31 260
Bankguthaben	215 525	254 670	265 970
Wertpapiere	50 373	50 373	50 373